

## Zarabanda / Sarabande

Spekulationen über die Herkunft des Wortes Zarabanda setzten bereits im ersten Drittel des 17. Jh. ein und führten zu einer Vielzahl von Erklärungsversuchen, deren wichtigste hier nur summarisch genannt werden können. Man suchte die Stammform in der persischen (z. B. Ser-a-bend, die Überschrift einiger persisch-türkischer Gesangstücke in einer orientalischen Sammlung, W. Ouseley, *Oriental Collections*, Bd. II, London 1728, 197), arabischen (z. B. Dastaband, womit ein Tanzspiel bezeichnet wird, bei dem die Teilnehmer händehaltend in der Runde tanzen; vgl. Fr. M. Böhme, *Gesch. d. Tanzes in Deutschland*, Lpz. 1886, 139) und hebräischen (z. B. çara, sich wiegen; vgl. S. de Covarrubias Orozco, *Tresoro de la lengua castellana*, Madrid 1611, 395) Sprache; auch brachte man den Tanz-Terminus mit einem gleichnamigen Musikinstrument in Verbindung (C. Sachs, *Eine Weltgeschichte d. Tanzes*, Bln 1933, 248), ebenso mit dem Namen der Komödiantin Sarabanda, die den Tanz angeblich in Frankreich eingeführt hat, oder erklärte ihn sich zusammengesetzt aus den span. Worten Sarao, Tanz, Ball, und Banda, Gruppe (M. Mersenne, *Harmonie universelle*, Bd. II, Paris 1636, 165). Alle diese etymologischen Lösungsvorschläge halten einer kritischen Prüfung nicht stand. Am einleuchtendsten, aber letztlich auch nicht beweisbar, ist die Hypothese, Zarabanda gehen auf das span. Zaranda, Sieb, zurück (J. A. Pellicer, *El ingenioso hidalgo Don Quijote de la Mancha*, Bd. I, Madrid 1797, CLIV; R. Marín, *El Loayza de „El celoso extremeño“*, Sevilla 1901, 266 ff.). Das dazugehörige Zeitwort zarandar bedeutet neben sieben auch rütteln und schütteln, womit die Hauptbewegungen beim Zarabanda-Tanzen charakterisiert sein können. Mit großer Vorsicht argumentiert J. de Corominas in seinem Standardwerk zur Etymologie der span. Sprache, wenn er festhält, daß die Sache wie auch der Name wahrscheinlich in Spanien im 16. Jh. oder kurz vorher entstanden seien:

*Diccionario Crítico Etimológico de la Lengua Castellana*, Bd. IV (Bern 1954): la zarabanda, y probablemente su nombre, se inventó en España en el siglo XVI, época del gran florecimiento coreográfico español, o poco antes; como en los casos de *chacona*, *zambapalo* o *jácara*... toda etimología remota es inverosímil, y una creación indígena es probable a priori (839 b).

In die franz. Sprache eingeführt wurde der Terminus in der Form Sarabande erstmals im Jahr 1607 im Lexikon des C. Oudin (siehe unten, II.), die früheste ital. Quelle ist G. Montesardos *Nuova inventione d'intavolatura* (Florenz 1606), in der bestimmte einteilige Gitarrenstücke Sarabanda überschrieben sind (siehe I. (3)). M. Praetorius übernahm das franz. Wort Sarabande ohne Abänderung ins Dtsch. und bezeichnete in *Terpsichore* (Wolfenbüttel 1612) damit einige courantenartige Stücke. Die engl. Wortbildung Saraband ist erstmals nachweisbar in B. Johnsons Schauspiel *The devil is an ass* (London 1616), wo darunter ein Tanz verstanden wird; in der ersten Hälfte des 17. Jh. finden aber wiederholt auch andere Varianten wie Sellabrand oder Serabrand Verwendung.

I. Zarabanda bezeichnet in Spanien im späten 16. und im 17. Jh. einen TANZ MIT GESANG UND GITARREBEGLEITUNG .

(1) In erster Linie ist mit Zarabanda der Tanz selbst gemeint, der eine solo oder paarweise vorgeführte EROTISCHE PANTOMIME war.

(2) Des weiteren wird mit Zarabanda das VERSSCHEMA benannt, das den zu diesem Tanz gesungenen Texte zugrunde liegt.

(3) In ital. und span. Gitarre-Tabulaturen werden BESTIMMTE AKKORDFOLGEN Zarabanda überschrieben, welche ursprünglich als Begleitschema für den ebenso bezeichneten Gesang dienten, aber auch als selbständige Stücke auftreten konnten.

II. In der Schreibweise Sarabande geht der Terminus im frühen 17. Jh. in die franz. Sprache ein und bezeichnet bis in die Gegenwart eine GATTUNG DER FUNKTIONALEN UND DER STILISIERTEN TANZMUSIK.

III. Sarabande ist im 17. und im frühen 18. Jh. auch der Name für einen VORNEHMLICH FÜR THEATRALISCHE ZWECKE BENUTZTEN TANZ.

Rainer Gstrein, Innsbruck

1991

HmT – 20. Auslieferung, Herbst 1992